



Gropper, Roberta

Arbeiterin

*Vorsitzende der Frauen-
kommission beim Bezirksvorstand
Berlin des FDG B*

Berlin

FD GB- Fraktion

Geboren am 16. August 1897 in Memmingen (Bayern) als Tochter eines Arbeiters. Verw., ein Kind. Volksschule. 1911-1924 Arbeiterin. 1915 „Freie Jugend“, 1919 KPD, 1918-1924 Tabakarbeiterverband, bis 1929 Zentralverband der Angestellten. 1929-1933 Revolutionäre Gewerkschaftsopposition (RGO). 1930-1932 Sekretär für Frauentagen bei der Landesleitung Berlin der KPD und Reichstagsabgeordnete. 1935-1947 Emigration. 1947 SED. Seit 1947 Mitgl. der Bezirksleitung Berlin der SED. 1950-1953 Fernstudium an der Parteihochschule „Karl Marx“ beim ZK der SED. 1952-1967 Mitgl. des Sekretariats des Bezirksvorstandes Berlin des FDGB. 1952-1963 Verwaltungsleiter der Sozialversicherung Berlin. Seit 1953 Mitgl. des Bundesvorstandes des DFD. Seit 1950 Berliner Vertreter in der Volkskammer, 1956—1963 Mitgl. des Ausschusses für Gesundheitswesen, seit 1963 Mitgl. des Ausschusses für Arbeit und Sozialpolitik.

Vaterländischer Verdienstorden in Silber, Banner der Arbeit, Med. für Kämpfer gegen den Faschismus, Aktivist, Clara-Zetkin-Medaille und weitere Auszeichnungen.